

Andreas Koch A.-G. nebst deren beiden Tochtergesellschaften in Markneukirchen und Zürich. Durch diesen Zusammenschluß dürfte bis auf wenige Außenseiter die Konzentration in der Harmonikindustrie beendet und dadurch besonders für die Erhöhung des Exportes ein großer Fortschritt zu verzeichnen sein. Bemerkenswert sei noch, daß sich das Aktienkapital der beiden Gesellschaften fast ausschließlich in Familienhand befunden hat, so daß der Zusammenschluß keine allzu großen Schwierigkeiten geboten haben kann. (VI 2/791)

Villingen. In dem Geschäftsjahr 1927/28 war das zum Jung-hans-Konzern gehörende Messingwerk Schwarzwald A.-G. voll beschäftigt. Der Rohgewinn stieg auf 1,6 Mill. RM. und nach 111000 RM. Abschreibungen verblieb ein Reingewinn von 61000 RM. Zum erstenmal konnte eine Dividende von 4% in Vorschlag gebracht werden. Über den weiteren Geschäftsgang wurde berichtet, daß trotz Nachlassens der Konjunktur noch für einige Monate Beschäftigung vorliegt. Nach langen Versuchen wird nunmehr auch das Messingsprüßgußverfahren in der normalen Fabrikation verwendet. (VI 2/792)

Zittau. Das Uhrengeschäft des verstorbenen Kollegen Friß Schramm erwarb Herr Horst Landrock käuflich. (VI 2/810)

Personalien

Flensburg. 25 Jahre besteht jetzt das Geschäft des Kollegen N. P. Christensen, Angelburger Straße 2. (VI 3/809)

Frankfurt a. O. Das 100jährige Geschäftsbestehen konnte die Firma Georg Sachse, Regierungsstraße 5, feiern. (VI 3/808)

Fellhammer. Am 14. Dezember verstarb im Alter von 62 Jahren Herr Kollege Robert Unger. (VI 3/816)

Halle (Saale). Herr Gregor Heckel, Sohn unseres Kollegen August Heckel, Steinweg 48, zeigt seine Verlobung mit Fräulein Magdalena Hagemann (Hildesheim) an. (VI 3/821)

Jena. Am 14. Dezember verstarb Herr Kollege Paul Großherr im Alter von 44 Jahren. (VI 3/786)

Neubrandenburg (Mecklenburg). Am 5. Dezember erschößte sich Herr Kollege Otto Greuel. (VI 3/797)

Rostock. Verstorben ist Herr Kollege Paul Krasemann. (VI 3/787)

Schramberg. Am 15. Dezember verstarb der Prokurist der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, Herr Franz Goede im Alter von 63 Jahren. Der Verstorbene hat über 32 Jahre lang seiner Firma in treuer Pflichterfüllung gedient und in den letzten Jahren in der Hauptsache die Aufsicht über die Gesamtbuchhaltung, darunter auch die Aufstellung der Bilanzen, gehabt. (VI 3/812)

Wesermünde - Lehe. Nach kurzer Krankheit verstarb im Alter von 58 Jahren am 18. Dezember Herr Kollege Adolf Reichard. (VI 3/798)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Förde. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Theodor Schneider wird, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt ist, aufgehoben. (VI 4/780)

Köln. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Juweliers August Päßgen, Hohe Pforte 11, wird, nachdem der Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß bestätigt worden ist, aufgehoben. (VI 4/784)

Lünen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Oskar Amelong wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/783)

Neuenbürg. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Firma Beller & Fischer, G. m. b. H., ist nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben worden. (VI 4/822)

Oschaj. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmieds Walter Forke ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/781)

Pforzheim. Über das Vermögen des Fabrikanten Emil Clement, Alleininhaber der Firma Kaiser & Waller, Bijouteriefabrik, wurde das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Fabrikant Karl Gutbrod. (VI 4/785)

Pforzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bijouteriefabrikanten Gottfried Schnarr wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/819)

Riedlingen. Im Handelsregister wurde eingetragen die Löschung der Firma Karl Bucher, Uhrmacher. (VI 4/779)

Stettin. Über das Vermögen des Uhrmachers Albert Engel, Pölißer Str. 17, ist das Konkursverfahren eröffnet worden, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens abgelehnt ist. Verwalter: Handelsmakler Alexander Tobias, Kaiser-Wilhelm-Straße 48. (VI 4/782)

Stettin. Über den Nachlaß des verstorbenen Goldschmiedemeisters Otto Freund, Paradeplatz 22, ist das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Bücherrevisor Kurt Jonas, Frauenstraße 50. (VI 4/820)

Büchertisch

Der Schattenkönig. Das Leben Ludwig XVII. von Frankreich und die Schicksale der Familie Naundorff-Bourbon. Von H. R. Madol. 323 Seiten, 16 Bildtafeln und 5 Faksimiles. In Leinen 12 RM. Insel-Verlag, Leipzig, Kurze Straße.

Der Uhrmacher Karl Wilhelm Naundorff – König Ludwig XVII. von Frankreich? Diese Frage wird in dem vorliegenden Buche in gründlicher Weise untersucht. Der Uhrmacher Naundorff, der in Berlin, Spandau, Brandenburg und Crossen lebte, behauptete, der Sohn des unglücklichen, auf der Guillotine gestorbenen Königs Ludwigs XVI. von Frankreich zu sein. Restlos ist auch heute noch nicht geklärt, ob das zutrifft. Der Uhrmacher Naundorff liegt in Delft (Holland) begraben, und der König von Holland ließ ihm eine Denkschrift auf seinen Grabstein setzen, die folgenden Wortlaut hat: Hier ruht Louis XVII., Charles Louis, Herzog der Normandie, König von Frankreich und Navarra, geboren in Versailles den 27. März 1784, gestorben in Delft den 10. August 1845. Auch in England haben die Behörden den Uhrmacher Naundorff als König von Frankreich anerkannt. Die Lebensschicksale des Uhrmachers Naundorff bilden den abenteuerlichsten Roman, den man sich ausdenken kann. In diesem Buche werden auf Grund von Dokumenten alle Tatumstände zusammengetragen, die für oder auch gegen Naundorff sprechen. Der Verfasser überläßt es dem Leser, auf welche Seite er sich stellen will. Nach dem Lesen des Buches kann allerdings kaum ein Zweifel mehr bestehen, daß Naundorff tatsächlich der unglückliche Sohn des unglücklichen Königs Ludwig XVI. von Frankreich war. Er hat einen großen Teil seines Lebens unter Verfolgungen und im Gefängnis zugebracht. Auch später, als er mit seinen Ansprüchen hervortrat, ruhten die Verfolgungen nicht. Mehrere Mordanschläge wurden in England und in Holland auf ihn verübt. In seinem Vaterlande konnte er nie die Anerkennung seiner Geburt finden. Besonders schmerzlich war das Verhalten seiner Schwester, die ihm nie eine Unterredung gewährte und die doch wohl im Innersten überzeugt war, daß Naundorff ihr leiblicher Bruder war. Sie hatte sich inzwischen verheiratet und ihr Gemahl hatte das nächste Anrecht auf den Thron Frankreichs. Vielleicht erklärt sich hieraus die Ablehnung ihres Bruders, der natürlich den ersten Anspruch auf den Thron Ludwig XVI. hatte.

Es wird unsere Kollegen sicher interessieren, die merkwürdigen Schicksale dieses berühmten Mitgliedes unserer Uhrmacherzunft kennenzulernen. Vielleicht regt die Veröffentlichung der Lebensschicksale Naundorffs dazu an, auch seiner fachlichen Wirksamkeit etwas näher nachzugehen. Jedenfalls muß er ein besonderes Talent für die Mechanik gehabt haben, da seine späteren Erfindungen zu einem hohen Preise vom holländischen Staat angekauft wurden. (VIII 104)

Die deutsche Mark von 1914 bis 1924. Verlag E. Schuster, Nürnberg, Gabelsbergerstraße 62, Preis 1 RM. Das kleine Werk bringt zunächst alle deutschen Reichsbanknoten, Reichskassen- und Darlehensscheine der Vorkriegs-, Kriegs- und Inflationszeit von der Mark bis zum 100-Billionenschein, so daß sich jeder über alle Einzelheiten sowie über den Sammelwert der einzelnen Scheine unterrichten kann. Im zweiten Teil werden ausführlich die Briefmarken des Deutschen Reiches von 1914 bis 1924 mit allen Nebenausgaben, Provisorien und Dienstmarken in ausführlicher Weise behandelt. Kollegen, die sich mit dieser Materie beschäftigen, werden sicherlich ihre Freude an diesem Buch haben. (VIII/106)

Patentschau

Patentanmeldungen

Kl. 83a, 57. K. 110162. Ernst Koch, Koblenz, Moselweißer Weg 12. Rechenschlagwerk, bei dem das Hochschöpfen des Rechens durch den Fall des Schlaghammers bewirkt wird. 5. 7. 28.

Kl. 83b, 4. Sch. 80957. Bruno Schröder, Berlin-Neukölln, Bam-bachstraße 2. Zeigerstellwerk für Uhren. 24. 11. 26.

Patenterteilungen

Kl. 83a, 41. 469466. Fabriques Movado, La Chaux-de-Fonds (Schweiz); Vertreter: R. H. Korn, Patentanwalt, Berlin SW 11. Uhraufzug mit Zahnstange und Zahnrad. 29. 2. 28. F. 65481. Schweiz 6. 9. 27.

Kl. 83c, 2. 469467. Josef Maurer, Eßlingen (Neckar). Halb-automatische Zapfenrolliermaschine für gleichzeitige Bearbeitung beider Zapfen eines Triebs. 8. 7. 27. M. 100345.

Kl. 83c. Gruppe 8. Nr. 466257 vom 26. April 1927. Friedrich Weidmann in Arlesheim b. Basel. Einrichtung zum Messen und Bearbeiten von Hemmungsteilen in Uhrwerken durch Bestimmung der Nullage und Winkel-